

Betreff:

Starkregenerisikokarte für Wiesbaden
- Antrag der Fraktion Freie Wähler/Bürgerliste Wiesbaden vom 13.11.2019 -

Antragstext:

In den letzten Jahren kam es in verschiedenen Teilen Wiesbadens zu massiven Schäden durch sogenannte Starkregenereignisse. Straßen, Unterführungen, Keller, Geschäfte und Wohnungen im Stadtgebiet wurden durch Starkregen überflutet. Die Sachschäden gingen in die Millionen. Vielfach wird das Gefahrenpotenzial von Starkregen noch immer unterschätzt. Solche Starkregenereignisse können überall und immer wieder auftreten. Im Rahmen der globalen Erwärmung sollen solche Starkregenereignisse vor allem in den Sommermonaten an Intensität und Häufigkeit immer weiter zunehmen.

Zwar gibt es Hochwasserkarten, die die Gefährdung von Gebieten an großen Flüssen anzeigen, dagegen besteht an kleineren Bachläufen oder abseits von Fließgewässern zumeist keine Erfassung der Gefährdung durch Oberflächenabfluss bei Starkregen.

Diverse Städte z.B. Köln, Recklinghausen, Dortmund, Herne u.a. haben bereits im Internet zugängliche Starkregenerisikokarten veröffentlicht.

Sucht man z.B. auf der Webseite der Stadt Wiesbaden nach einer Starkregenerisikokarte, mit der der Bürger das Risiko für sein Wohngebiet einschätzen kann, dann sucht man vergebens.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Gibt es für Wiesbaden eine auch der Öffentlichkeit zugängliche Starkregenerisikokarte? Wenn ja, wo kann der Bürger diese einsehen bzw. wo ist diese veröffentlicht? Wenn nein, warum nicht? Bzw. ist die Veröffentlichung einer solchen Karte geplant?
2. Welche Schutz- und Vorsorgemaßnahmen wurden in den letzten Jahren ergriffen, um die Auswirkungen solcher Starkregenereignisse für die Wiesbadener Bürger zu minimieren?
3. Wird bei der Genehmigung von Neubauprojekten im Stadtgebiet auch die potentielle Gefährdungssituation durch Starkregen berücksichtigt?
4. Welche Ergebnisse hat das Projekt KLIMPRAX in diesem Zusammenhang für die Stadt Wiesbaden bisher erbracht?

Wiesbaden, 13.11.2019

gez. Monika Becht
Fraktionsvorsitzende

i.A. Andrea Monzel
Fraktionsreferentin